

02.02.2018 - 07:45 Uhr

In Partnerschaft mit dem Islam Weibliche Genitalverstümmelung beenden / Annette und Rüdiger Nehberg setzen mit ihrer Organisation TARGET e.V. auf die Kraft der Religion

Rausdorf (ots) -

Wenn Weibliche Genitalverstümmelung (FGM) in den Ursprungsländern gestoppt wird, schützt dies auch Mädchen aus Familien mit Flucht- und Migrationshintergrund in Europa. Annette und Rüdiger Nehberg haben mit ihrer Menschenrechtsorganisation TARGET e.V. die enge Partnerschaft mit dem Islam gesucht, um dieses Verbrechen zu beenden. Ihr Ansatz: Religion trifft ins Herz, denn dort muss Veränderung geschehen. Über 80% der Betroffenen sind muslimische Mädchen und Frauen.

Dass dieser Ansatz greift, zeigen TARGETs Aufklärungskampagnen mit überzeugten Imam-Teams. Im westafrikanischen Guinea-Bissau sind sie bis in die entlegensten Orte des Landes unterwegs, um weitere Geistliche sowie Lehrer, Gesundheitsbeauftragte, Frauenorganisationen und die Bevölkerung zu überzeugen und ihre Botschaft zu verbreiten: "Weibliche Genitalverstümmelung ist nicht Teil des Islam, wir schützen unsere Töchter". Immer mehr Imame schließen sich der Kampagne an und stärken sich gegenseitig in regionalen Treffen. Imam Djaló aus Buba: "Ich dachte früher, die Beschneidung der Mädchen wäre eine religiöse Pflicht, aber nun bin ich überzeugt, dass wir uns dagegen einsetzen müssen."

Die Grundlage dieser Kampagnen von TARGET e. V. ist die als historisch gewertete Azhar-Fatwa, die die Organisation 2006 in ihrer Internationalen Gelehrtenkonferenz in der renommierten Al Azhar zu Kairo erwirkte. Kernsatz dieses richtungweisenden Rechtsgutachtens: Weibliche Genitalverstümmelung ist ein strafbares Verbrechen, das gegen höchste Werte des Islam verstößt und mit allen Mitteln gestoppt werden muss. Die Konferenz wurde im kostbar gestalteten Goldenen Buch zusammengefasst und über 100.000 Exemplare hergestellt. In mehreren Ländern Afrikas wurden sie bereits von TARGETs regionalen Imam-Teams kostenfrei als Predigtgrundlage verteilt. Weitere Fatwas hoher islamischer Geistlicher ergänzen das in viele Sprachen übersetzte Werk.

Die Offenheit und das Engagement der geistlichen Elite des sunnitischen Islam zu diesem gesellschaftlichen Tabu-Thema bedeutet für die von Weiblicher Genitalverstümmelung bedrohten Mädchen eine große Chance auf Schutz und ein unversehrtes Leben weltweit.

Kontakt:

Interviews/Kontakt:

Annette Nehberg-Weber / +49 4154 999940

www.target-nehberg.de

info@target-nehberg.de

Fotos zu dieser Pressemitteilung stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage via E-Mail an lemburg@target-nehberg.de zur Verfügung.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061164/100811901> abgerufen werden.